

Produktname: Ubiquitin-konjugierendes Enzym E2 D3 Kaninchen-monoklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: AMRe02737

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 17 kDa; Observed MW: 17 kDa

Antigen-Informationen

Genname	UBE2D3
Alternative Namen	ubiquitin conjugating enzyme E2D 3; UBC4/5; UBCH5C; E2(17)KB3
Gen-ID	7323
SwissProt ID	P61077
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen UBE2D3

Hintergrund

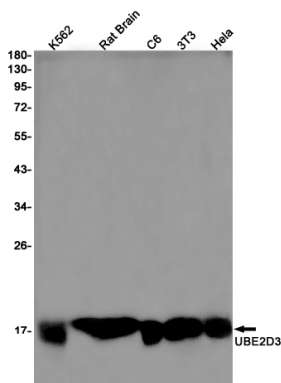
Akzeptiert Ubiquitin vom E1-Komplex und katalysiert dessen kovalente Anheftung an andere Proteine. In vitro katalysiert es die

Polyubiquitinierung an Lys-11 sowie an Lys-48. Kooperiert mit dem E2-Ligase-Komplex CDC34 und dem SCF(FBXW11)-E3-Ligase-Komplex bei der Polyubiquitinierung von NFKBIA, was zu dessen anschließendem proteasomalen Abbau führt. Fungiert als Initiator-E2-Ligase und markiert das phosphorylierte NFKBIA-Zielprotein an den Positionen Lys-21 und/oder Lys-22 mit einem Monoubiquitin. Die Ubiquitinkettenverlängerung erfolgt anschließend durch CDC34, das Ubiquitinketten aus dem durch UBE2D3 markierten, an NFKBIA gebundenen Ubiquitin aufbaut. Wirkt außerdem in Verbindung mit RNF8 als Initiator-E2-Ligase bei der Markierung von PCNA. Die Monoubiquitinierung von PCNA und die darauffolgende Polyubiquitinierung sind essenzielle Vorgänge im DNA-Reparaturmechanismus (DDT), der nach DNA-Schäden durch UV-Strahlung oder chemische Substanzen während der S-Phase aktiviert wird. PCNA interagiert mit dem BRCA1/BARD1-E3-Ligase-Komplex und führt nach ionisierender Strahlung zur Ubiquitinierung von DNA-Schadstellen und damit zur DNA-Reparatur. Es ubiquitiniert DAPK3, was die Bildung von PML-NB (Promyelocytic Leukemia Protein Nuclear Body) im Zellkern beeinflusst. Zusammen mit den E3-Ligasen MDM2 und TOPORS vermittelt es die Ubiquitinierung von p53/TP53. Es unterstützt die NRDP1-vermittelte Ubiquitinierung und den Abbau von ERBB3 und BRUCE, was Apoptose auslöst. Zusammen mit der CBL-E3-Ligase ubiquitiniert es EGFR an der Plasmamembran sowie während seiner Internalisierung und seines Transports in Endosomen. In Verbindung mit der STUB1 E3-Qualitätskontroll-E3-Ligase ubiquitiniert es ungefaltete Proteine, um deren sofortige Zerstörung zu katalysieren.

Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von UBE2D3 in Lysaten von K562-, Ratt. Brain-, C6-, 3T3- und HeLa-Zellen unter Verwendung eines Antikörpers gegen das Ubiquitin-konjugierende Enzym E2 D3.